

Ressort: Gesundheit

Zeitung: Jede vierte gesetzliche Krankenkasse erhöht Beiträge

Berlin, 01.01.2017, 14:27 Uhr

GDN - Rund jede vierte gesetzliche Krankenkasse hat zum Jahreswechsel ihren Versicherungsbeitrag erhöht. Das zeigt eine Auswertung der "Welt" auf Grundlage der vom Spitzenverband der gesetzlichen Krankenkassen (GKV) veröffentlichten Beitragsliste.

Demnach werden 27 von 113 gesetzlichen Krankenkassen 2017 teurer. "Der grundsätzliche Druck bleibt im System, die Tendenz zu steigenden Zusatzbeiträgen ebenso", sagte Doris Pfeiffer, Vorstandsvorsitzende des GKV-Spitzenverbands, der "Welt". Trotz guter Wirtschaftslage stiegen die Ausgaben der Kassen nach wie vor schneller als die Einnahmen. Über das Jahr 2017 hinaus geht Pfeiffer von "deutlich" höheren Krankenkassenbeiträgen aus. Erstmals verlangen laut "Welt" alle gesetzlichen Krankenkassen einen Zusatzbeitrag. Im vergangenen Jahr hatten noch zwei Drittel der gesetzlichen Krankenkassen an der Preisschraube gedreht. Dass für dieses Jahr mehr Kassen die Beiträge stabil lassen, sei vor allem auf die zusätzlichen 1,5 Milliarden Euro zurückzuführen, die die Politik aus dem Gesundheitsfonds an die Anbieter verteile, heißt es weiter. "Das ist erfreulich für die Versicherten, aber leider nur ein Einmaleffekt", sagte Pfeiffer. Zumal wesentliche Kosten der Reformen der vergangenen Jahre erst noch auf die Kassen zukämen - etwa wenn es um die Finanzierung der Krankenhäuser gehe. Wenig optimistisch sind auch die Allgemeinen Ortskrankenkassen (AOK). "Der Gesetzgeber hat mit Geld für Ruhe gesorgt", sagte Martin Litsch, Vorstandsvorsitzender des AOK-Bundesverbands, der "Welt". Spätestens 2018 werde man eine andere Situation vorfinden. Der mit Blick auf das Wahljahr 2017 erfolgte Griff in die Liquiditätsreserve werde sich rächen, so Litsch, das Geld fehle danach. Für die 55 Millionen GKV-Mitglieder kann die Wahl der Kasse über jährliche Mehrausgaben in Höhe von mehreren hundert Euro entscheiden. Der Kassenbeitrag eines Durchschnittsverdieners mit einem Bruttoeinkommen von 3.000 Euro bewegt sich demnach 2017 zwischen 5.364 Euro und 5.904 Euro - ein Unterschied von 540 Euro. Die Beiträge werden von Arbeitnehmern und Arbeitgebern gemeinsam bezahlt. Der Satz der Arbeitgeber ist auf 7,3 Prozent gedeckelt, der Satz für Arbeitnehmer liegt bei mindestens 7,3 Prozent. Seit dem Jahr 2015 können Kassen darüber hinaus einen Zusatzbeitrag erheben.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-83218/zeitung-jede-vierte-gesetzliche-krankenkasse-erhoeht-beitraege.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619